

Pressemitteilung, 2. September 2014

## **Aufruf an Grundstückseigentümer der Leipziger Vorstadt**

Allianz für Dresden ruft Eigentümer zu Engagement für kleinteiligen und bunten Stadtteil auf

**Dresdens neue Stadtratsmehrheit will den Masterplan Leipziger Vorstadt wiederbeleben und bis 2016 überarbeiten. Die Allianz für Dresden, der Zusammenschluss von Dresdner Kulturvereinen sowie Wirtschaftsverbänden und Unternehmen für eine Rückkehr zur stadtplanerischen Vernunft in der Leipziger Vorstadt, hat vor diesem Hintergrund jetzt alle Grundstückseigentümer des Areals zwischen Elbe, Eisenbahnstraße, Bahntrasse und Erfurter Straße in einem Brief aufgefordert, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen. Ziel der Initiative ist es, endlich einen städtebaulich durchdachten, gemischten und kleinteiligen Stadtteil Wirklichkeit werden zu lassen.**

Ob Globus Holding, USD Immobilien, Kaufland, MEGA-Fachzentrum, DresdenBau oder Bernd Aust: Alle Grundstückseigentümer der Leipziger Vorstadt, links und rechts der Leipziger Straße hat die Allianz für Dresden diese Woche in einem Brief dazu aufgefordert, sich gemeinsam für die Entstehung eines neuen kleinteiligen Stadtteils auf ihren Flächen einzusetzen. „Wir wollen alle Eigentümer gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt an einen Tisch bekommen, damit es in der Leipziger Vorstadt endlich weitergeht“, so Diego Schwarz vom Allianz-Mitglied Bundesverband Mittelständische Wirtschaft Wirtschaftsregion Dresden (BVMW Dresden). „Als Allianz für Dresden setzen wir uns dafür ein, dass ein gemischter Stadtteil aus Wohnungen Gewerbeobjekten, Bürogebäuden, Kultureinrichtungen und einem Park entsteht, ähnlich wie bereits im Masterplan von 2009 skizziert. Dafür wollen wir die Eigentümer gewinnen und dafür sorgen, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen.“

Ob Marina Garden, Hafencity oder der Globus-Markt - die städtebauliche Entwicklung der Leipziger Straße sorgt nach wie vor für viele Diskussionen. Auch die Allianz für Dresden hat sich in die Debatte eingeschaltet und sich wiederholt gegen das riesige Globus SB-Warenhaus mit angeschlossener Mall ausgesprochen und stattdessen eine kleinteilige Entwicklung favorisiert. Die von der neuen Mehrheit im Dresdner Stadtrat in Aussicht gestellte Überarbeitung des Stadtplanungs-Leitbildes Masterplan Leipziger Vorstadt ist in den Augen des Bündnisses ein guter Anlass, endlich auch die Grundstückseigentümer wieder ins Spiel zu bringen. „Grundstücksneuordnungen, Rahmen- und Einzelbebauungspläne werden nötig sein, damit ein klar gegliederter Stadtteil entstehen kann. Dazu müssen viele Gespräche geführt werden. Wir bieten die Plattform für diese Gespräche“, erklärt Schwarz vom BVMW Dresden. „Selbstverständlich haben wir auch die Globus-Holding angeschrieben. Schließlich ist der Eigentümer der großen ehemaligen Bahnfläche ebenfalls in der Pflicht, sich Gedanken über die weitere Nutzung zu machen. Zumal das ursprünglich geplante Warenhaus mit seinen über 1.000 Parkplätzen im neuen Stadtrat keine Mehrheit finden wird.“

**Internet:** [allianz-fuer-dresden.de](http://allianz-fuer-dresden.de)

**Blog:** [allianzfuerdresden.wordpress.com](http://allianzfuerdresden.wordpress.com)

### **Bei Presserückfragen:**

Diego Schwarz (BVMW Wirtschaftsregion Dresden), Tel.: 0351 - 5634490

Edwin Seifert (Allianz für Dresden, Presse), Tel. 0173 - 1857930